

Gegenrede triggernde Diskurse in Finnland und Deutschland

Sabine Ylönen

Universität Jyväskylä

Hassrede in sozialen Medien wird zunehmend als Gefahr für demokratische Gesellschaften gesehen. Als Reaktion auf ausufernde Hassrede in sozialen Medien bildeten sich inzwischen diverse zivilgesellschaftliche Gruppen, die unterschiedliche Formen von Gegenrede (Counterspeech) praktizieren. Zu den bekanntesten Aktionsgruppen, die Gegenreddekampagnen auf Facebook organisieren, gehören die des Netzwerks #iamhere international. Gezielt respektvolle und sachlich argumentierende Gegenredekommentare zu verfassen ist allerdings nicht so leicht wie das Schreiben spontaner hasserfüllter Botschaften, unbelegter Gerüchte oder Falschmeldungen. Nicht immer gelingt es Gegenredner*innen, deliberative Kriterien wie Respekt und Diskursivität zu erfüllen (Ziegele, Jost, Frieß & Naab 2019: 8). Zudem birgt die Thematisierung von herabwürdigendem Sprechen selbst eine invektive Dimension (Scharloth 2017: 131). Im vorliegenden Beitrag soll untersucht werden, welche in den Medien geführten Diskurse (z. B. über Klimawandel, Flüchtlingskrise usw.) die finnische und deutsche Gruppe des Netzwerks #iamhere international zu Gegenrede animieren. Zu diesem Zweck wurden insgesamt 737 Postings, und zwar alle Postings der #ichbinhier-Gruppe von Juni bis August 2020 und der #olentäällä-Gruppe von Januar bis August 2020 analysiert. Die Untersuchungszeiträume unterscheiden sich für beide Gruppen, da die Aktivitäten der deutschen Gruppe relativ hoch und konstant waren, während die der finnischen Gruppe insgesamt niedriger waren und stärker variierten. In einem zweiten Schritt werden exemplarisch ausgewählte finnische und deutsche Kommentarspalten auf kommunikative Strategien von Gegenredner*innen hin untersucht.

Scharloth, Joachim 2017. Hassrede und Invektivität als Gegenstand der Sprachwissenschaft und Sprachphilosophie: Bausteine zu einer Theorie des Metainvektiven. *Aptum* –02/2017, 116-131. Ziegele, M.; Jost, P.; Frieß, D. & T. Naab 2019. Aufräumen im Trollhaus. Zum Einfluss von Community-Managern und Aktionsgruppen in Kommentarspalten. Düsseldorf: Institute for internet and democracy.

https://diid.hhu.de/wp-content/uploads/2019/04/DIID-Precis_Ziegele_V3.pdf